*\*17 Dorfgebet Letzter Sonntag nach Epiphanias (im Kirchenjahr: Neujahr bis Sonntag vor Aschermittwoch)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 72, 1-3)*

**Alle:** O Jesu Christe, wahres Licht, erleuchte, die dich kennen nicht,

und bringe sie zu deiner Herd, daß ihre Seel auch selig werd.

Erfülle mit dem Gnadenschein, die in Irrtum verführet sein,

auch die, so heimlich ficht noch an in ihrem Sinn ein falscher Wahn;

und was sich sonst verlaufen hat von dir, das suche du mit Gnad

und ihr verwund't Gewissen heil, laß sie am Himmel haben teil.

**Einer:** Aus der Bibel: Matthäus-Evangelium 17, 1-9

Und nach sechs Tagen nahm Jesus mit sich Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder, und führte sie allein auf einen hohen Berg.

Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht.

Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm.

Petrus aber fing an und sprach zu Jesus: Herr, hier ist gut sein! Willst du, so will ich hier drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine.

Als er noch so redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören!

Als das die Jünger hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und erschraken sehr.

Jesus aber trat zu ihnen, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht!

Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als Jesus allein.

Und als sie vom Berge hinabgingen, gebot ihnen Jesus und sprach: Ihr sollt von dieser Erscheinung niemandem sagen, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

 ***z.B. über: Jesus ist mehr als ein Wanderprediger. Was ist er für mich?***

Gebet

**Alle:** Gott, lass dein Licht mit uns gehen, damit dein Trost und deine Freude bei uns ankommen. Lass uns und alle Menschen hier im Ort entdecken, wo uns Jesus Christus begleitet und schützt.

Wir bitten dich um einen klaren Durchblick, damit wir erkennen, wer Jesus Christus war und wer er heute ist.

Wir bitten dich für alle Menschen in Not. Hilf du ihnen und gib uns Kraft zum helfen.

Wir bitten dich für alle Menschen hier im Ort um Hoffnung. Keine Schwierigkeit ist größer als der Ausweg, den du zeigen kannst.

Wir bitten dich um gute Nachbarschaft trotz aller unterschiedlichen Lebensweisen.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.